



1 Ein Sonnendach gefällig? Dann könnte dieser Pavillon «RS-1» von Markilux in Frage kommen. Das freistehende Rahmensystem besteht aus vier stabilen Aluminiumsäulen und einer schienengeführten, bogenförmigen Markise. Damit kann eine Fläche von 400 x 400 oder 500 x 500 cm beschattet werden. *Markilux*

2 Sonnenschirm, Tisch und Sitzgelegenheit in einem: «Bistrò» ist eine gelungene Kombination – bestechend sind dabei nicht nur die Idee und das Design, sondern auch die aussergewöhnlichen Stoffe und Materialien. *Paola Lenti*

3 Es gibt automatische und manuell aufrollbare Sonnensegel. «Cantilever» ist ein automatisches Sonnensegel, das nur drei Stützen benötigt. *Sunsquare Guggenberger*

4 Der Aluminiumschirm aus Leinen schützt vor Sonne, UV-Strahlen und Regen und hält auch starkem Wind Stand. «Kastros» lässt sich per Kurbel auf- und abspannen. *Sywawa*

5 Auch klassische Sonnenschirme locken in frischen Farben: Olive, Grün und Beige stehen hier Spalier. Eine Besonderheit und Qualitätszeichen sind die Lederecken dieser Schirme von Zebra. *Zebra*

6 Wie ein Schmetterling scheint dieses Segel über der Terrasse zu schweben. 2015 präsentiert Guggenberger eine Vielzahl verschiedener Segeltuchvarianten und -verarbeitungen. Gerade was die Textilien anbelangt, stehen immer exklusive Gewebe zur Verfügung, die neue Gestaltungsmöglichkeiten bieten. *Guggenberger*



2

4

3



② «Chili» ist eigentlich ein Grill, macht sich aber als blosse Feuerstelle ebenso gut. In der unteren Ablage haben die Feuerscheite Platz und sind vor dem grössten Wetter geschützt. Und mit einer Grösse von 849 x 788 x 801 mm und dem stattlichen Gewicht von 125 kg wird er ohnehin einen festen Platz im Garten haben – schade also, ihn nur für ein paar Grillstunden einzusetzen. *Hags* ② Chromtech-AI arbeitet mit modernsten 3D CAD-Programmen und realisiert damit Feuerobjekte nach individuellen Vorstellungen. Der «Feuerball» lässt sich drehen und wendet sich so den Gästen – oder dem (für die Glut) besten Wind zu. Ergänzt mit Aufsätzen zum Grillieren und Kochen. *Chromtech-AI* ③ Ausgediente Milchkannen, umfunktioniert zum Freiluftofen. Sommers wie winters ein cooles Objekt, das ganz schön einheizt. Die Kannen haben im Laufe ihres Daseins die eine oder andere Beule oder Schramme abbekommen – das tut ihrer neuen Funktion aber keinen Abbruch. «Anne Kätti» ist parat für die Fonduerunde, ist Grill für die Wurst oder, mit Kupferkessel, eine Suppenküche. Oder eben ganz einfach eine urige Feuerstelle. Alles made in Switzerland, versteht sich. *Anne Kätti* ④ Dieser «Brandy» brennt nicht im Hals, sondern ist selbst das Feuer. Das Stahlobjekt ist 93 cm hoch, der Fuss hat einen Durchmesser von 51 cm. *Sywwa*